



# Fachtag FASD und Schule: Praxisorientierte Ansätze für schulische Herausforderungen

Pränataler Alkoholkonsum kann bei Kindern zu hirnorganischen Schäden führen, die sich in kognitiven, sozialen und emotionalen Einschränkungen manifestieren und sich auf verschiedene Lebensbereiche, einschließlich Bildung und Lernen, auswirken kann. Diese Auswirkungen sind für die pädagogische Arbeit in der Schule oftmals herausfordernd.

Kinder und Jugendliche mit FASD werden im schulischen Alltag oft als frech, unerzogen, aggressiv, uneinsichtig und faul wahrgenommen. Diese Verhaltensweisen sind häufig eine Reaktion auf die Anforderungen und Überforderungen, mit denen

sie sich täglich auseinandersetzen müssen. So benötigen sie vielfältige pädagogische Unterstützung, ein sensibles Umfeld, individuelle Hilfestellung und Begleitung.

Der Fachtag behandelt die unterschiedlichen schulischen Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen mit FASD und zielt auf die Entwicklung praxisorientierter Ansätze für den pädagogischen Umgang ab.

Neben drei Fachvorträgen am Vormittag haben die Teilnehmer\*innen nachmittags die Möglichkeit zwei unterschiedliche Panels zu besuchen und sich mit anderen Teilnehmer\*innen auszutauschen.

## Veranstaltungsinhalte:

09:30 Uhr - Ankommen und Stehcafé

10:00 Uhr - Begrüßung  
Ellen Bogorinsky, FH Münster

Fachvortrag "Medizinische Einführung FASD: Ursachen, Diagnose und Symptome"  
Dr. Reinhold Feldmann, FASD-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde, Drensteinfurt

Fachvortrag "Kinder mit FASD in der Schule: Bedürfnisse, Herausforderungen, Möglichkeiten im schulischen Alltag"  
Marei Wedemeyer, Schulleiterin der Schule am Haus Walstedde

Fachvortrag "Schulbegleitung für Kinder mit FASD"  
Angela Sieger, Klinisch-therapeutische Sozialarbeiterin (M.A.), Mitglied im Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie (igsp) und Inklusionsberatung

13:00 Uhr - Mittagspause





14:00 Uhr - Panelphase I

- P1 Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext  
Marei Wedemeyer, Sonderpädagogin, Schule am Haus Walstedde

Hier soll es Raum geben in den Austausch zu gelangen und Beispiele aus der Praxis zu konkretisieren. Was braucht es, damit Kinder und Jugendliche mit FASD in der Schule gut zurechtkommen und alle Beteiligten sich wohl fühlen?

- P2 Medikation und Schule  
Dr. Reinhold Feldmann, Dipl.-Psych., Psychol. Psycho-therapeut, FASD-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde, Drensteinfurt

Kinder und Jugendliche mit FASD haben oft Konzentrationsprobleme im Klassenraum. Häufiger noch sind soziale und emotionale Auffälligkeiten der Kinder, die auf dem Schulhof für Wirbel sorgen. In diesem Panel werden die Möglichkeiten einer medikamentösen Behandlung von betroffenen Kindern und Jugendlichen in der Schule vorgestellt und diskutiert.

- P3 Schulbegleitung - Chancen und Herausforderungen  
Angela Sieger, Klinisch-therapeutische Sozialarbeiterin (M.A.), Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie (igsp)

Für viele Kinder mit FASD wäre ein Schulbesuch ohne Begleitung kaum möglich. Schulbegleiter\*innen leisten einen wertvollen Beitrag zur Bildung und sozialen Teilhaben von Kindern mit FASD. Dennoch zeigt sich in der Praxis, dass das System Schulbegleitung nach wie vor auch Mängel aufweist. Dieses Panel dient als Erfahrungsaustausch und stellt folgende Frage in den Mittelpunkt: Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um Kinder mit FASD durch Schulbegleitung bedarfsentsprechend zu unterstützen?

- P4 Deeskalation trifft auf Impulsdurchbruch  
Anne-Meike Südmeyer, Grund- und Hauptschullehrerin, Moderatorin "Vielfalt fördern", Schulentwicklungsberaterin, FASD-Fachberaterin

Deeskalierendes Verhalten von Seiten der Fachkräfte im Schulkontext stellt eine wesentliche Gelingensbedingung für Schüler\*innen mit FASD dar. In diesem Panel wird diskutiert, inwieweit Impulskontrollverluste durch pädagogisches Handeln provoziert werden können. Zudem werden deeskalierende Maßnahmen bei Impulsdurchbrüchen von Schüler\*innen mit FASD thematisiert und diskutiert.





- P5 Multifamilien Klasse (MFK) & FASD - eine Möglichkeit für Eltern und Kinder Schule anders zu erleben  
Andrea Möller Krause, Heilpädagogin, VHT-Coach, Mul-tifamilientherapeutin  
Sara Konutgan, Psychologin (M.Sc.), Eylardusschule, Förderschule ESE, Bad Bentheim  
Wie können Kinder und Eltern miteinander- und voneinander-lernen, sich gegenseitig aktivieren und Ressourcen neu entdeckt und gefördert werden? Dies sind unter anderem inhaltliche Schwerpunkte dieses Panels. Die systemische Multifamilientherapie in Schule wird als mögliche Antwort auf diese Fragen unterstützend durch Videomaterial vorgestellt.

15:00 Uhr - Panelphase II

- P1 Umgang mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext
- P2 Medikation und Schule
- P3 Schulbegleitung - Chancen und Herausforderungen
- P4 Deeskalation trifft auf Impulsdurchbruch
- P5 Multifamilien Klasse (MFK) & FASD - eine Möglichkeit für Eltern und Kinder Schule anders zu erleben

16:00 Uhr - Zusammenfassung und Ausblick  
Ellen Bogorinsky, FH Münster

16:30 Uhr - Ende des Fachtages





### Rahmendaten der Veranstaltung

<b>Teilnehmerzahl:</b>	80
<b>Teilnahmeentgelt:</b>	75,00€

**Veranstaltungsort:** Leonardo-Campus  
Leonardo-Campus 6  
48149 Münster  
Raum: Hörsaal Leo 6

### Termin(e), Uhrzeiten

30. August 2024	10:00 - 16:30 Uhr
-----------------	-------------------

